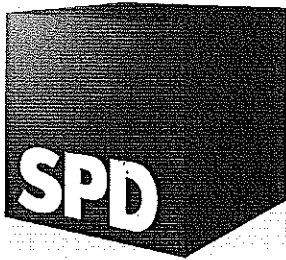


Sozialdemokratische Fraktion
im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Mainz-Neustadt



Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 23.01.2013

15.01.13

Erhalt des Gebäudes der Kindertageseinrichtung Forsterstraße

Der Ortsbeirat fordert die Verwaltung auf, von Plänen zur Errichtung eines mehrgeschossigen Wohnhauses am Standort der heutigen Kindertagesstätte „Forsterstraße“ Abstand zu nehmen. Die Verwaltung wird überdies gebeten, den Beschluss des Stadtrates zum Neubau der Kindertagesstätte an der Gabelsberger Straße in Modulbauweise zügig umzusetzen.

Begründung: In der Presse wurden Überlegungen bekannt, demzufolge neben eines Neubaus der Kindertagesstätte Gabelsberger Straße auch eine Niederlegung der Einrichtung an der Forsterstraße in Frage käme sowie die Errichtung eines mehrgeschossigen Baus, in der eine neue Kindertagesstätte Forsterstraße integriert würde. Diese Überlegung hätte mehrere Nachteile zur Folge. Zum einen wäre die Freifläche, die beiden Einrichtungen zur Verfügung stehen soll, durch Bebauungen an genannter Stelle nicht nur mehr verschattet, sondern auch verkleinert, obwohl sich die Zahl der zu betreuenden Kinder auf 120 erhöhen wird. Des Weiteren würde eine Niederlegung des Gebäudes, das gerade erst vor 10 Jahren saniert wurde und sich nach Auskunft der Nutzer in einem guten Zustand befindet, eine zeitlich lange Verlagerung der Plätze bedeuten. Hiervon wären insbesondere die Hortkinder betroffen, da die Einrichtung Forsterstraße den einzigen Hort für die südliche Mainzer Neustadt darstellt. Nicht zuletzt lehnen wir eine mehrgeschossige Bebauung an der genannten Stelle ab, weil sie das Stadtbild beeinträchtigen würde. Zum einen ist mit dem Neubau der Synagoge auch eine Touristenattraktion geschaffen worden. Die bereits bundesweit bekannte Silhouette der Front des Gebäudes würde durch einen mehrgeschossigen Bau im Hintergrund stark beeinträchtigt. Zum anderen ist die Neustadt mit 7.057 Einwohnern pro Quadratmetern der dichtbesiedelteste Stadtteil in Mainz. Deswegen ist es wichtig, dass nicht jede freie Fläche bebaut und somit die Wohnqualität der Anwohnerinnen und Anwohner beeinträchtigt wird.

Johannes Klomann (SPD Fraktion)

Christian Gosch (Bündnis 90/Die Grünen)